9.	05/0151	„Zukunft heute“; Auswirkungen der Konsolidierungsmaßnahmen des Erzbistums Köln auf die Situation der Katholischen Kindertageseinrichtungen in Sankt Augustin	FB 5
----	---------	--	------

Herr Seigfried erläuterte nochmals kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass noch nichts endgültig entschieden sei, sondern derzeit noch die Verhandlungen liefen.

Herr Knülle und Frau Jung wiesen darauf hin, dass sich die Katholische Kirche nicht aus finanziellen Gründen aus ihrer sozialen Verantwortung für die Kinderbetreuung ziehen könne.

Herrn Knülle beantragte, den Beschlussvorschlag dahingehend zu erweitern, dass der Jugendhilfeausschuss die Verwaltung darin bestärken solle, die „handlungsleitenden Eckpunkte“ in den Verhandlungen mit den Kirchengemeinden umzusetzen.

Während einer eingehenden Diskussion, an der sich insbesondere Frau Jung, Herr Knülle, Herr Rauchalles, Herr Welzel sowie Herr Seigfried beteiligten, wurden die mögliche zukünftige Finanzierung und die Trägerschaft für die Einrichtungen erörtert.

Herr Seigfried wies noch darauf hin, dass die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Seelsorgebereichen bisher konstruktiv gewesen sei und für die Zukunft auch sicherlich Lösungen gefunden würden. Die örtlichen Kirchengemeinden müssten jetzt jedoch auf das Diktat des Erzbistums reagieren. In Verhandlungen sollten daher möglichst viele konkrete Einzellösungen gefunden werden, die auch die gewünschte Trägervielfalt berücksichtigen. Das Finanzvolumen für die Stadt betrage in etwa 200.000 EUR, daher könnten mögliche Trägerwechsel oder sogar Schließungen nicht ausgeschlossen werden. Über die Verhandlungsergebnisse werde im Ausschuss berichtet.

Danach fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bestärkt die Verwaltung darin, die in der Sitzungsvorlage genannten „handlungsleitenden Eckpunkte“ in den Verhandlungen umzusetzen.

08 Ja - Stimmen
01 Nein - Stimme
06 Enthaltungen